Stellungnahme von Alexander Strehmel für die Fraktion der GRÜNEN im Gemeinderat von Rheinfelden (Baden) zur Abstimmung über das Paket von Fördermaßnahmen für den Klimaschutz am 14.11. 2019:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Stadtrats-Kolleginnen und -Kollegen,

auch wir GRÜNE begrüßen dieses Maßnahmenpaket zum Klimaschutz. Insbesondere ist hervorzuheben, dass die Maßnahmen nicht monothematisch sind, sondern sowohl Maßnahmen aus dem Verkehrsbereich sowie dem Energiebereich berücksichtigen.

Die Maßnahmen sind konstruktiv und bieten Anreize zur positiven Gestaltung einer klimafreundlichen Stadt. Sie sind geeignet eine gewisse Lenkungswirkung zu entfalten und, viel wichtiger, ist die Werbung der Stadtverwaltung für diese Maßnahmen auch in der Lage eine Öffentlichkeitswirksamkeit für das Thema Klimaschutz zu entfalten.

Gleichzeitig sollte aber auch klar sein, dass diese Maßnahmen nicht das Ende der Fahnen-stange bedeuten können, und hierdurch mitnichten alles für den Klimaschutz getan ist.

Die Rechtfertigung für den Prozentanteil der Zuschüsse zu den einzelnen Maßnahmen ist schwammig, und für eine robuste Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen, bräuchte es Indikatoren sowie aussagekräftige Metriken, gegen welche man diese Indikatoren anlegen kann. Kommen dann weitere Maßnahmen hinzu, oder werden Bestehende angepasst, und gegen andere Maßnahmen verglichen, wird es dann schnell unübersichtlich. Und einen Flickenteppich aus Klimaschutzmaßnahmen sollen wir vermeiden, da dies wenig effektiv ist, insbesondere auch unter ökonomischen Gesichtspunkten.

Der gemeinsam von der SPD-Fraktion und den GRÜNEN eingereichte Antrag zum Klimanotstand böte hierzu beispielsweise einen geeigneten Rahmen, diese Maßnahmen sinnvoll in einen Masterplan Klimaschutz einzubetten, der Ziele und Indikatoren für ein klimafreundliches Rheinfelden definiert. Und ich bin überzeugt, dass die hier und heute zu beschließenden Maßnahmen sich gut zusammen mit den anderen Maßnahmen im Antrag Klimanotstand in einen solchen Masterplan integrieren können.

Denn klar ist in jedem Fall, dass wir uns beim Thema Klimaschutz nicht ausruhen dürfen, und dass hier die Akteure auf ALLEN politischen Ebenen gefordert sind. Und damit ist auch klar, dass diese Maßnahmen für uns in Rheinfelden auch lediglich ein Anfang sein können, uns als Gemeinde dieser gewaltigen Menschheitsaufgabe zu stellen – und damit auch unserer Verantwortung, für kommende Generationen eine lebenswerte Welt zu erhalten.

Also, lassen Sie es uns anpacken, und wir werden diesem Maßnahmenpaket als gutem Einstieg hierzu, dann auch zustimmen. Vielen Dank!